



© Paul Ott

### Sanierung und Neubau eines Wohnkomplexes

Dieses Projekt liegt am Übergang zwischen geschlossenem Siedlungsgebiet mit Blockrand und offener Bebauung in einer der beliebtesten Wohngegenden in Graz. Ziel des Auftraggebers – der Diözese Graz-Seckau – war die Schaffung von hochwertigem Wohnraum unter Einbeziehung des Bestandsgebäudes – Carnerigasse 34 – aus der Zeit des Jugendstils und des Hofpavillons mit dem Fokus auf Kommunikation und unterschiedliche Wohnformen, die ein solidarisches Zusammenleben von Jung und Alt fördern und unterstützen.

Städtebaulich wurde seitens der Architekten mit dem L-förmigen Neubau und den Bestandsgebäuden eine Hofsituation ausgebildet, die sich mit differenzierten Frei- und Grünraumangeboten mit dem angrenzenden Freiraum verbindet und in diesen überleitet.

Beinahe vollflächig verglast öffnet sich die Innenhoffassade des Neubaus und verzahnt sich mit den Loggien, Balkonen und den Dachterrassen mit dem Außenraum. Screens lassen die Wohnungen schließen und erzeugen in der Nutzung ein Spiel von offenen und geschlossenen Flächen.

Der straßenseitige Laubengang ist als Kommunikationszone überbreit und bildet an der nordöstlichen Gebäudeecke eine großzügige Zone mit Stiegen, Rampe und Tiefgarageneinfahrt. Die Drahtgitterfassade mit ihren eingeflochtenen Mustern greift den Raster der Fenster und das Bildmotiv der Kastanie auf, das einst das Bestandsgebäude als Stuckrelief zierte und übersetzt dieses in ein großflächiges Muster. Als Sonnenschutz interpretiert dient das Kastanien-Bildmotiv auch auf den Glasfallläden der in den Bestand eingeschnittenen Loggien, die sich mit den Wohn- und Schlafräumen, zu einer Einheit verbinden.

Insgesamt umfasst das Projekt 97 Wohnungen mit 25 unterschiedlichen Wohnungsgrundrissen von 18 – 110 m<sup>2</sup> für Singles, Familien und Senioren, eine Tiefgarage für 72 PKWs, drei Büroeinheiten, einen Hof mit Community-Gardening und Dialogzentrum.



© Paul Ott



© Paul Ott

## C34

Carnerigasse 34 / Theodor Körner  
Straße 113–115  
8010 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR  
**INNOCAD**

BAUHERRSCHAFT

**Kirchl. Vermögensfonds der Diözese  
Graz-Seckau**

TRAGWERKSPLANUNG

**VATTER & Partner**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

**Ingenos ZT GmbH**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

**Land in Sicht**

KUNST AM BAU

**Lace Fence**

FERTIGSTELLUNG

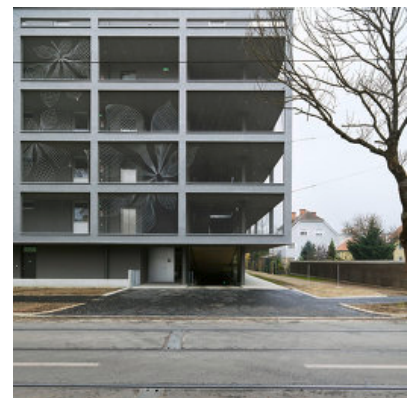
**2014**

SAMMLUNG

**HDA Haus der Architektur**

PUBLIKATIONSdatum

**11. Juli 2015**



© Paul Ott

Das Energiekonzept, das vom Heizen und Kühlen mittels Grundwasserpumpe bis zur Photovoltaikanlage reicht, unterstreicht den ganzheitlichen Ansatz dieses Projekts.  
(Text: Architekten, redaktionell bearbeitet, Karin Wallmüller)

## DATENBLATT

Architektur: INNOCAD

Mitarbeit Architektur: Patrick Handler (Projektleitung), Elisabeth Krammer, Harald Glanz, Jörg Kindermann, Martin Lesjak, Oliver Jungwirth, Peter Schwaiger

Bauherrschaft: Kirchl. Vermögensfonds der Diözese Graz-Seckau

Tragwerksplanung: VATTER & Partner

Landschaftsarchitektur: Land in Sicht (Thomas Proksch)

örtliche Bauaufsicht: Ingenos ZT GmbH

Kunst am Bau / Fassade: Lace Fence

Fotografie: Paul Ott

Bauphysik: Vatter&Partner ZT GmbH

Elektro: TB Petar gmbH

HKLS: Planungsbüro Thier

Funktion: Wohnbauten

Planung: 2010 - 2014

Ausführung: 2013 - 2014

Grundstücksfläche: 7.729 m<sup>2</sup>

Bebaute Fläche: 2.618 m<sup>2</sup>

## NACHHALTIGKEIT

Energiesystem: Fernwärme kombiniert mit Grundwasserwärmepumpe.

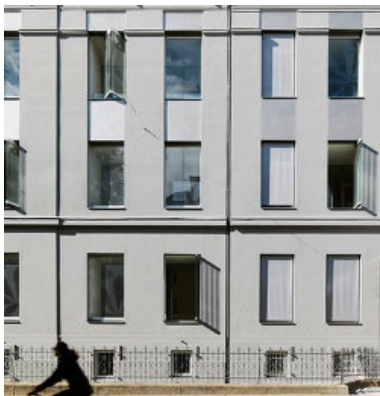
Fotovoltaikanlage.

## Konstruktion:

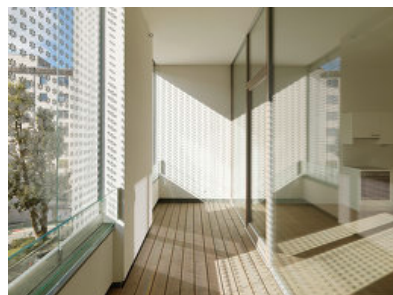
ALTBAU: Ziegel-Massivmauerwerk, Gewölbe, Stahlträger- und Holzbalkendecken.

NEUBAU: Massivbaubauweise, Stahlbetondecke, tragende Schoten.

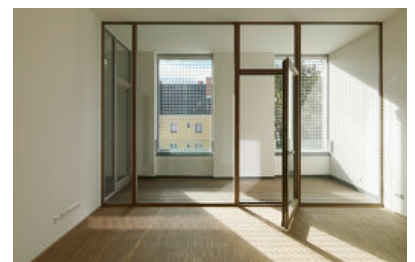
Heizwärmebedarf: 27,9 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

Endenergiebedarf: 47,5 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)  
 Primärenergiebedarf: 145,4 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Swietelsky Bau GmbH  
 Schlosser: Kamper Handwerk+Bau GmbH  
 Spengler: Sajowitz GmbH  
 Tischler: r&r Objektischlerei  
 Maler: Malerbetrieb Hoffmann  
 Zimmermeister: Fürnschuss GmbH  
 Fliesenleger: Fliesen Wurm  
 Bodenleger: Heim & Haus  
 Bodenbeschichtungen: Wasshuber  
 Fassade: Tarbauer Bau  
 Dachdecker: Sajowitz GmbH  
 Aufzüge: Schindler Aufzüge  
 Metallbau: Kamper Handwerk+Bau GmbH  
 Trockenbau: Liebbau Weiz  
 Türen: r&r Objektischlerei  
 Fenster: Kapo Möbelwerkstätten / Maitz Fenster&Türen

PUBLIKATIONEN

Architektur Aktuell, Bauen Wirtschaft Industrie, Baunetz, Contract Magazine,  
 H.O.M.E.

AUSZEICHNUNGEN

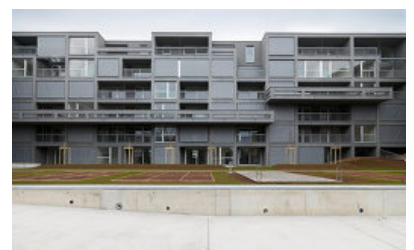
2015 Nominee ECOLA Award 2015  
 2015 Winner International Architecture Awards by Architecture Podium



© Paul Ott



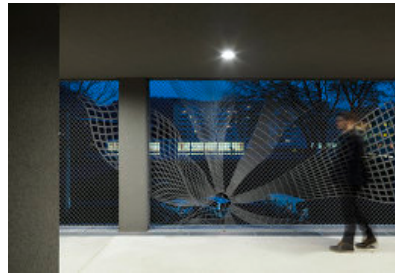
© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

C34



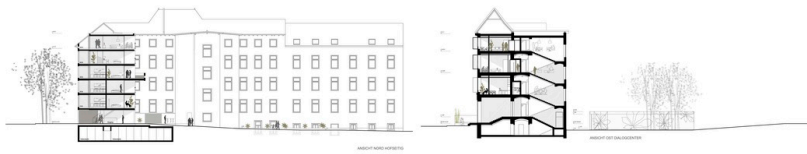
Grundriss EG



Grundriss 4.OG



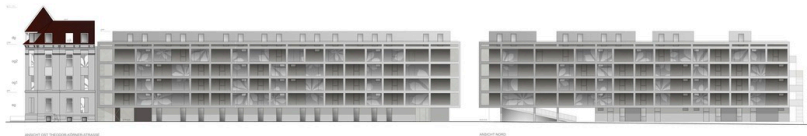
Grundriss 5.OG



Schnitt



Ansichten West, Süd



Ansichten Ost, Nord

C34



Grundriss EG



Lageplan